



Creating atmosphere.

störi®

Thermoline steckbar

Inbetriebnahme

1. Richten der seitlich eingebauten Schaltuhr

- 1.1 Den Netzstecker einstecken.
- 1.2 Die grüne Schaltmarke A auf 22 stecken.
- 1.3 Die rote Schaltmarke B auf 6 stecken.
- 1.4 Die aktuelle Uhrzeit einstellen durch Drehen des äusseren Ringes C im Uhrzeigersinn. Die Stundenanzeige des äusseren Ringes C muss ungefähr beim Schalter D rechts oben sein. Feineinstellung anhand des Uhrzeigers.
- 1.5 Wenn die Einstellung am Tag zwischen 06.00 und 22.00 Uhr erfolgt, drehen Sie den Knopf des Schalters D rechts oben in eine Stellung «0» (im Gegenuhrzeigersinn!).

2. Einschalten

- 2.1 Einschalten der Heizung am Bedienungsrade E: Von der Stellung «0» gegen wärmer (gegen oben) drehen.

3. Wählen der gewünschten Solltemperatur

- 3.1 Wenn höher aufgeheizt werden soll, dann drehen Sie am Bedienungsrade E weiter gegen oben. 2 cm entsprechen ca. 1 Grad. Der ganze Einstellbereich geht von ca. 15 bis 25 Grad. Die Mittelstellung des Bedienungsrades entspricht etwa 20 Grad Raumtemperatur.

- 3.2 Ein Nachregeln soll erst nach etwa zwei Stunden erfolgen, damit sich die Temperatur im Raum gleichmässig entwickeln kann.

Nachts soll die Temperatur nicht am Handrad zurückgestellt werden. Die Absenkung erfolgt automatisch.

4. Ausschalten

Das Bedienungsrade E nach unten in die Stellung «0» drehen.

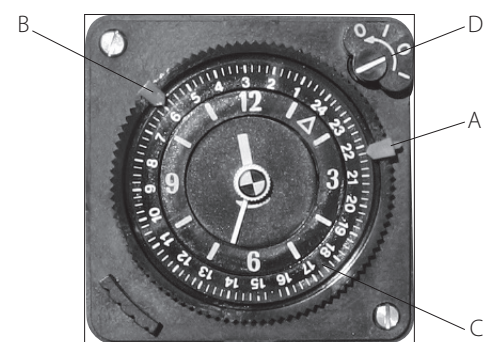
Allgemeines

Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Geruch entstehen, der sich nach einigen Tagen verliert. In dieser Zeit sollte deshalb etwas mehr gelüftet werden.

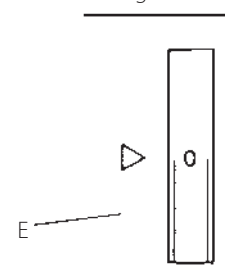
Aus Sicherheitsgründen dürfen die Heizgeräte unter keinen Umständen als Ablage oder als Wäschetrockner dienen.

Staubige oder leicht verschmutzte Heizgeräte sind mit einem feuchten Lappen zu reinigen. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel.

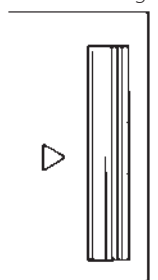
Achtung: Beim Anschliessen mittels Kabelrollen muss das Kabel ganz abgewickelt werden!



Gerät ausgeschaltet



Mittelstellung



Funktionsbeschreibung

Die gewünschte Raumtemperatur regelt sich automatisch ein. Die Grundlastwärmemenge kommt aus dem Speicher. Reguliert wird mit der eingebauten Ergänzungsheizung.

Die Speicherladung erfolgt während der Niedertarifzeit in Abhängigkeit der Raumtemperatur.

Ein Überladen ist deshalb nicht möglich.

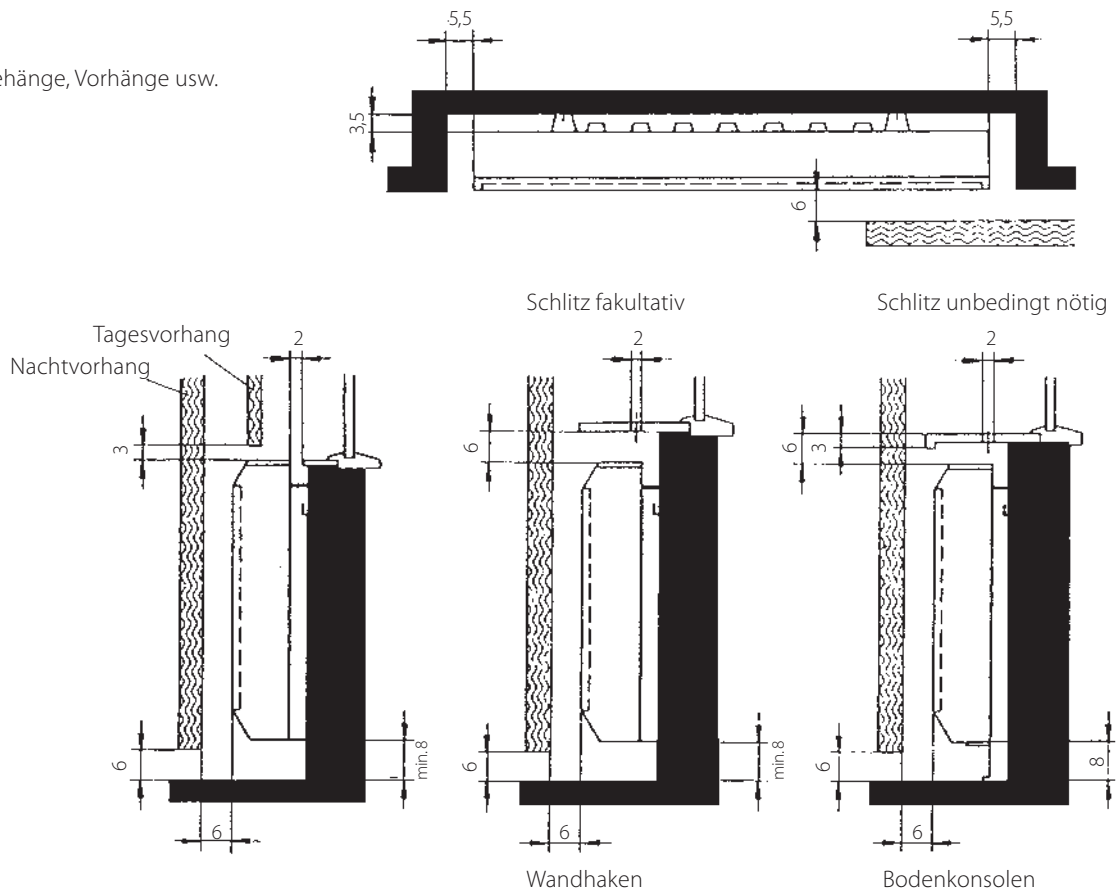
Die eingebaute Steuerung bringt eine automatische Temperaturabsenkung am Abend ab der an der Schaltuhr eingestellten Zeit (zum Beispiel 22.00 Uhr).

Die Niedertarifzeit wird an der Schaltuhr mit den zwei Schaltreitern eingestellt (zum Beispiel 22.00 bis 06.00 Uhr). Die Schaltuhr hat eine Gangreserve von 100 Stunden. Ein netzseitiger Stromunterbruch stört den Programmablauf also nicht.

Alle übrigen Funktionen wie Ladespernung, Zu- und Abschalten der Ergänzungsheizung sind intern fest programmiert.

Minimalabstände

Gegen Holz, Wandbehänge, Vorhänge usw.
(Masse in cm)



Montage der Wandbefestigungen

| Gerätelänge | 3 | 4 |
|-------------|----|-----|
| L | 78 | 103 |
| A | 42 | 67 |
| H | 54 | 54 |

